



Veranstaltungsprogramm

- 2. Halbjahr 2016 -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Menschen in der Region kennen und schätzen das Klinikum Westfalen als Garanten für eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Darüber hinaus sind die vier unter diesem Namen zusammengeschlossenen Standorte, das Knappschaftskrankenhaus Dortmund, das Hellmig-Krankenhaus Kamen, die Klinik am Park Lünen und das Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund für viele auch ein Ort der Information und des Dialoges.



Experten unserer Häuser informieren hier regelmäßig über interessante medizinische Themen und beantworten aktuelle Fragen aus ihren Fachbereichen. Damit sprechen sie Menschen in allen Lebenslagen an – neben Patienten und akut oder chronisch Erkrankten auch Gesunde, die sich für medizinische Themen interessieren.

Weil uns die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen am Herzen liegen, laden wir Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, ein, unser Angebot wahrzunehmen. Wir wünschen Ihnen Spaß beim Blättern und Stöbern in unserem umfangreichen Programmheft und hoffen, dass wir auch für Sie das richtige Angebot bereithalten.

Andreas Schlüter
(Hauptgeschäftsführer)

Inhalt

August Seite 4

September Seite 8

Oktober Seite 15

November Seite 21

Dezember Seite 28

Ansprechpartner Seite 30

Gut zu wissen...

... die Knappschaft Bahn See und zahlreiche weitere Krankenkassen bieten ihren Versicherten im Rahmen von Bonus- oder Präventionsprogrammen Vorteile an. Wir bestätigen Ihnen dafür gerne die Teilnahme an unseren Informationsveranstaltungen.

... die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Davon ausgenommen sind einzelne Veranstaltungen der Elternschule und die Ernährungsabende.

... falls Sie Interesse an unserem Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen und Neuerungen im Klinikum Westfalen haben, senden Sie einfach ihre E-Mail-Adresse an:
joerg.kuehn@klinikum-westfalen.de

August 2016

Sonntag, 14. August, 10.00 bis 16.00 Uhr

Elternschule Dortmund: **„Erste Hilfe am Kind“**

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps z. B.: Atemnot, Verschlucken, Wundversorgung, Verbrennungen und Vergiftungen u.a.

Referent: Jörg Schindel, Rettungsschule First Aid
Ort: Vortragssaal West, 1. Etage
Kosten: 30,- €/pro Person, 50,- €/pro Paar
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Montag, 15. August, 16.00 Uhr

Offene-Tür-Gruppe des Brustzentrums Dortmund: **„Der Studienpatient, was sind die Vorteile? Und warum Onkotype?“**

Referentin: Sandra Ketzler, Oberärztin der Hämato-Onkologie
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum Station A3

Dienstag, 16. August, 18.00 Uhr

Verein für Lungenkrankheiten Dortmund e.V.

„COPD, Asthma, Fibrose – Wie behandle ich richtig? Neuere Erkenntnisse im Umgang mit diesen Lungenerkrankungen“

Referent: Dr. Clemens Kelbel, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Leiter des Lungenzentrums im Klinikum Westfalen

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 17. August, 16.00 Uhr

Selbsthilfe-Gruppe-Diabetes Dortmund: Gesprächskreis

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Donnerstag, 18. August, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum Lütgendortmund:

„Psychische Erkrankungen – Chancen und Grenzen moderner Therapien“

Kaum ein medizinischer Beruf weist so viele Facetten auf, wie die Tätigkeit als Psychiater. Dennoch begegnet dem Psychiater oft eine tiefgreifende Skepsis. Dr. Finkbeiner arbeitet seit mehr als 25 Jahren als Psychiater. Anhand von einigen sehr erfolgreichen aber auch einigen gescheiterten Therapien stellt er an diesem Abend vor, was es heißt, psychisch krank zu sein und welche Behandlungsverfahren die Psychiaterin und der Psychiater heute zur Verfügung haben. Im Anschluss stellt er sich Fragen zum Beruf des Psychiaters.



Referent: Dr. Thomas Finkbeiner, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ort: Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund,
Tagungsraum (Ebene 1)

Mittwoch, 24. August, 17.30 Uhr

Adipositas Zentrum Westfalen: „Essen mit Genuss - auch bei Übergewicht“

Nicht nur unsere Lebensmittelauswahl, sondern auch unser Essverhalten beeinflusst unser Gewicht. Wer kann wirklich noch Hunger und Appetit unterscheiden oder weiß, wann er

satt ist? Wer kann Essen genießen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben? Lernen Sie Ihren Körper wieder kennen und unterstützen Sie so die Gewichtsabnahme.

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Kosten: 5,- € pro Person

Anmeldung: Telefonnummer 0231 922-1116 oder per Mail an
saskia.turrek@klinikum-westfalen.de.

Donnerstag, 25. August, 17.00 Uhr

ILCO Dortmund: „Plötzlich allein“

Referent: Pfarrer Matthias Mißfeldt,
Seelsorger im
Klinikum Westfalen

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus,
Märkische Straße 21

Mittwoch, 31. August, 18.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund: „Wenn Knie oder Hüfte schmerzen“

Wenn Hüfte oder Knie schmerzen, Mobilität und Lebensqualität eingeschränkt sind, kann ein neues Gelenk irgendwann die entscheidende Perspektive für Besserung bedeuten. Welche Möglichkeiten und Chancen bietet ein modernes Endoprothetikzentrum? Wie kann höchst mögliche Qualität bei der Implantation eines künstlichen Gelenkes garantiert werden? Welche Sicherheit bieten dabei Zertifizierungen von Kliniken? Um diese Fragen geht es im Rahmen des Vortragsabends, der auch Gelegenheit zu persönlichen Fragen an Operateure bietet.



Referenten: Dr. Sebastian Schmidt,
Oberarzt der Klinik für Orthopädie am Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Ernst Clauberg,
Assistenzarzt der Klinik für Orthopädie am Knappschafts Krankenhaus Dortmund

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

IHR PARTNER IN ALLEN GESUNDHEITSFragen



September 2016

Dienstag, 6. September, 16.00 - 19.00 Uhr

Elternschule Dortmund: Sonnenfest

Zur Geburt bekommen die Kinder, die im Knappschafts-
krankenhaus geboren wurden, eine Holzsonne mit einem
Fußabdruck. Nachdem die Sonnen eine zeitlang den Flur des
Kreißsaalbereiches geschmückt haben, werden sie den Eltern
übergeben - im Rahmen eines kleinen Festes. Wir wollen noch
einmal innehalten, Rückschau halten, überdenken, wie war
der Beginn dieses Lebens.

Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Vortragssaal, 1. Etage

Mittwoch, 7. September, 18.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund: „Multimodale Therapiekonzepte beim Prostatakarzinom“

Sorgfältige Diagnostik und die bestmögliche
individuell zugeschnittene Therapie eröffnen
heute in der Behandlung von Prostatakrebs
neue Perspektiven für Betroffene. Die beste
Lösung ist oft eine multimodale Therapie-
strategie. Es geht nicht um die Entscheidung
zwischen Chirurgischer Lösung, Strahlentherapie, Hormon-
therapie oder Chemotherapie sondern um die beste Kombi-
nation möglicher therapeutischer Ansätze um zum optimalen
Behandlungsergebnis und zu geringstmöglicher Belastung des
Patienten zu kommen.

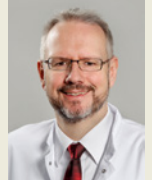


Referent: Dr. Stefan Orth, Chefarzt der Klinik für Urologie
und Kinderurologie
Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 14. September, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen: „Aktuelles aus der Gefäßmedizin 2016 – moderne Untersuchungsverfahren von kleinsten bis großen Gefäßen“

Moderne Medizintechnik ermöglicht es heute,
vielfältige Gefäßerkrankungen auf verschie-
dene Art und Weise zu diagnostizieren und
zu behandeln. Durchblutungsstörungen der
großen Arterien in Beinen und Füßen werden
mittels einer modernen Angiographieanlage
untersucht und gleichzeitig behandelt. Über
Ultraschall kann jedes größere Gefäß im Körper dargestellt
werden. Auch kleinere Arterien im Bereich von Fingern und
Zehen werden mit hochauflösender Sonographie untersucht,
ebenso Arterien und Venen im Wundbereich. Die kleinsten
Gefäße des Körpers, die Kapillaren, sind per Mikroskop darzu-
stellen, Flussmessungen sind auch an den kleinsten Gefä-
ßen möglich. Durch frühzeitige Diagnostik ist eine schnelle
Behandlung unterschiedlicher Gefäßerkrankungen möglich
geworden, schlimme Folgen können vermieden werden.



Referent: Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik für
Diabetologie und Angiologie
Ort: Klinik am Park Lünen, Vortragsraum (EG)

Mittwoch, 14. September, 18.30 Uhr

Pulsschlag in Kamen: „Sodbrennen und andere Refluxerkrankungen“

Wenn es nach dem Sonntagsbraten oder
sogar nachts im Brustbeinbereich oder bis
hinauf zum Rachen brennt, dann lässt sich
das manchmal auf einfachem Wege abstellen.
Wer aber regelmäßig mit solchem Sodbren-
nen oder unklarem Reizhusten zu tun hat, der
sollte einen Arzt aufsuchen. Denn wenn ein Reflux (lateinisch
für Rückfluss) nicht angemessen behandelt wird, können sich



die Beschwerden verschlimmern und ernstere Störungen nach sich ziehen.

Referent: Dr. Andreas Ludwig, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Donnerstag, 15. September, 18.00 Uhr

Familienbande Kamen: **„Wege aus dem Schmerz – neue (alte) Therapieansätze“**

Kristin Neuhäuser arbeitet als Painnurse im Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, kümmert sich dort als speziell geschulte Pflegekraft um Konzepte zur Hilfe für Schmerzpatienten. Dabei setzt sie auf breite therapeutische Ansätze, die ergänzend zur Medikation auch Kinesiotapes, Klangschalen, Aromen, Hypnose und Naturheilmittel umfassen. Wussten Sie, dass Gänseblümchen ganz besondere Wirkungen zugeschrieben wurden? Schmerzpatienten, zum Beispiel mit Migräne, brauchen zudem oft Akzeptanz und Unterstützung ihrer Familie. Auch darum, wie Kindern das vermittelt werden kann, geht es an diesem Abend.

Referentin: Kristin Neuhäuser, Pain Nurse
im Knappschafts-Krankenhaus Dortmund

Ort: Familienbande Kamen, Bahnhofstraße 46

Donnerstag, 15. September, 19.00 Uhr

Elternschule Kamen: **„Bestanden – Homöopathie bei Prüfungsangst“**

Prüfungsangst kann sich auch durch körperliche Symptome wie Magenbeschwerden, Unruhe, Schlafprobleme oder Konzentrationsbeschwerden zeigen. In diesem Vortrag zeigt die Referentin Möglichkeiten der klassischen Homöopathie auf, mit deren Hilfe die genannten Symptome behandelt werden.

Referentin: Heike Bludau, Heilpraktikerin

Ort: Hellmig Krankenhaus Kamen

Kosten: 8,- €

Anmeldung: Telefon 0231 922 1252 oder Mail an
elternschule@klinikum-westfalen.de

Montag, 19. September, 16.00 Uhr

Offene Tür Gruppe des Brustzentrums Dortmund:

Das Brustzentrum und ehem. Patientinnen wollen Danke sagen und nähen heute Herzkissen für andere Betroffene gemeinsam mit Dortmunder Herzkissen Verein e.V.

Ort: Knappschafts-Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum Station A3

Dienstag, 20. September, 19.00 Uhr

Elternschule Dortmund: **„Das fiebrige Kind“**

Der Umgang mit einem fiebernden Kind erfordert ein Grundwissen über Ursachen, Gefahren, Messmethoden, fiebersenkenden Maßnahmen und deren Anwendung. In diesem Vortrag wird dieses Wissen vermittelt.

Referentin: Eva Weismüller, Dipl. Heilpädagogin

Ort: 3. Etage, Raum C3.215

Kosten: 8,- €

Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Dienstag, 20. September, 18.00 Uhr

Verein für Lungenkrankheiten Dortmund e.V.

„Cortison? Warum, wieviel, wie lange, ist die Einnahme generell sinnvoll?“

Referentin: Dr. Rita Gonsior, Oberärztin an der Klinik für Pneumologie

Ort: Knappschafts-Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 21. September, 16.00 Uhr

Selbsthilfe-Gruppe-Diabetes Dortmund: „Zahnhygiene bei Diabetes mellitus“

Referent: Dr. Torsten Strenger, Zahnarztpraxis Strenger
Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Donnerstag, 22. September, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum Lütgendortmund:

„Leisten-, Bauchwand- und Zwerchfellbruch – immer operieren?“

Schwachstellen der Bauchwand zum Beispiel im Bereich der Leiste oder des Zwerchfells können dazu führen, dass sich Bauchfell in diesen „Bruch“ (Hernie) drängt. In die entstehende Auswölbung können sogar Organe nachrücken. Erhebliche Beschwerden sind eine mögliche Folge. Nicht immer muss operiert werden. Wenn aber Beschwerden und Risiken dies erfordern, stehen heute moderne chirurgische Verfahren zur Verfügung, durch die solche Brüche mit geringer Belastung für den Patienten behoben werden können.



Referent: Dr. Björn Schmitz, Chefarzt der Klinik für Allgemein, Viszeral- und Unfallchirurgie am Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund
Ort: Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund, Tagungsraum (Ebene 1)

Sonntag, 25. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Erste Hilfe am Kind“

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps zur ersten Hilfe bei Kindern. Themen sind z. B.: Atemnot, Verschlucken, Wundversorgung, Verbrennungen und Vergiftungen u.a.

Referent: Jörg Schindel, Rettungsschule First Aid
Ort: Vortragssaal West, 1. Etage
Kosten: 30,- € / pro Person, 50,- € / pro Paar
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Montag, 26. September, 19.30 bis 21.45 Uhr

Familienbande Kamen: „Lachend bin ich meines Glückes Schmied“

An diesem Abend geht es darum, wie es gelingt, lachend bzw. mit einer heiteren Einstellung zu den Dingen, des eigenen Glückes Schmied zu werden. Entspannungs-, Atem-, Dehn- und Achtsamkeitsübungen sowie muntere Bewegungselemente runden das Programm ab.

Referentin: Hedwig Koch-Münch, Lachyoga-Lehrerin
Ort: Haus der Familienbande Kamen, Bahnhofstr. 46
Kosten: 25,- €
Anmeldung: Telefon 02307 2850510 oder Mail an info@familienbande-kamen.de

Gesundheitsvorsorge beim Dortmunder Herbst

29. September bis 3. Oktober 2016
in den Westfalenhallen Dortmund



Das Klinikum Westfalen ist auch in diesem Jahr wieder vertreten bei der Verbrauchermesse Dortmunder Herbst in den Westfalenhallen. Die Messe ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie finden uns in der Halle 7 an einem gemeinsamen Stand mit der Knappschaft. Neben Gewinnchancen und Beratungsmöglichkeiten warten hier Informationen zu täglich wechselnden Schwerpunkten. Außerdem bieten wir hier kostenlose Gesundheitschecks an. Das konkrete Programm finden Sie am Stand selbst oder ab 1. September auf unserer Internetseite

www.klinikum-westfalen.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oktober 2016

Mittwoch, 5. Oktober, 18.00 Uhr

Medizin aktuell

in Dortmund:

Infotag zur Welt-Stillwoche, „Stillen – Fundament für nachhaltige Entwicklung“

Die nachhaltige Entwicklung eines Kindes beginnt mit der Geburt. Studien belegen: Eine natürliche Geburt ist der optimale Start in ein neues Leben. Danach kann Stillen die beste Basis sein für die Folge Monate. „Stillen – Fundament für die weitere Entwicklung“ lautet das Thema der diesjährigen Welt-Stillwoche. Stillen bietet einem Baby alles, was es in den ersten Lebensmonaten braucht: maßgeschneiderte Ernährung inklusive wichtiger Abwehrstoffe, körperliche Nähe und Zuwendung. Manchmal brauchen Mutter und Kind Hilfe, um anfängliche Unsicherheiten zu überwinden. Erfahrene Hebammen können dafür viele Tipps und Hilfestellungen bieten. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, Kreißsaal und Neugeborenenstation zu besichtigen.



Referent: Dr. Frank Schmolling, Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe, und das Hebammenteam des Klinikums Westfalen

Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund,
Am Knappschaftskrankenhaus 1,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 5. Oktober, 18.30 Uhr

PueD Dortmund-Eving: „Dickdarmdivertikel und Divertikelkrankheit“

Im Alter kommt es bei den meisten Menschen zur Bildung von Ausstülpungen der Darm-schleimhaut. Diese werden als Darmdivertikel bezeichnet. Sind mehrere solcher Darmdivertikel vorhanden, sprechen Ärzte von einer „Divertikulose“. Die Divertikulose führt bei den meisten Menschen (bei etwa 80 Prozent) zu keinerlei Beschwerden und muss nicht behandelt werden. Bei einer Minderheit, bei ca. 20% der betroffenen Menschen, treten jedoch Beschwerden auf. Es liegt somit eine Divertikelkrankheit vor. Im Rahmen des Informationsabends werden das Entstehen der Divertikelkrankheit sowie die Beschwerden, die sie verursacht, erläutert und die Behandlungs- und Vorsorge-möglichkeiten aufgezeigt.

Referent: Dr. Peter Ewald, Ltd. Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie am Knappschafts Krankenhaus Dortmund,

Ort: Gesundheitszentrum PueD Eving,
Deutsche Straße 7



Mittwoch, 12. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Krebs im hohen Lebensalter – was kann, was darf man tun?“

Der Anteil älterer Menschen unter den Krebspatienten steigt weiter an. Die Medizin muss darauf besondere Antworten finden. Therapien sind auch in hohem Alter aussichtsreich, sollten aber individuell abgestimmt sein. Und auch ältere Patienten können selbst zu ihrem Erfolg beitragen.

Referent: Dr. Peter Ritter, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium



Montag, 17. Oktober, 16.00 Uhr

Offene Tür Gruppe des Brustzentrums Dortmund „Grundlagen und Prinzipien der Lymphdrainage“

Referentin: Christine Stracke, Physiotherapeutin und leitende Geschäftsführerin SMIDO

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum Station A3

Dienstag, 18. Oktober, 18.00 Uhr

Verein für Lungenkrankheiten Dortmund e.V.

„Die Gripeschutzimpfung und andere Schutzmaßnahmen des Weges der Luft“

Referent: Dr. Yilmaz Cakir, Oberarzt an der Klinik für Pneumologie

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 19. Oktober, 16.00 Uhr

Selbsthilfe-Gruppe-Diabetes: Gesprächskreis

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal Ost (Ebene 1)

Montag, 21. November, 16.00 Uhr

Offene Tür Gruppe des Brustzentrums Dortmund „Entspannung; Ich ruhe in mir, Klangschalen und bewusste Atmung“

Referenten: Christiane Peter (Entspannungstrainerin) und Karina Lahme (Pilates-trainerin), Klinik am Park Lünen

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Buffetraum Station A3

Montag, 24. Oktober, 19.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Elterngeld, Elternzeit und Co“

Orientierungshilfe durch den Dschungel der Formulare, Anträge und Paragraphen. Themenbereiche sind: Mutterschutz, Elternzeit und finanzielle Leistungen für werdende Eltern und junge Familien.

Referentin: Andrea Steffen,
Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal, 1. Etage
Kosten: 5,- € / Person
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Montag, 24. Oktober, 19.30 bis 21.45 Uhr

Familienbande Kamen: „Humorvoll leichter leben – ist das erlernbar?“

Es kann ganz einfach sein, das Lachen in den Alltag gewinnbringend zu integrieren und auf Körper, Geist und Seele wirken zu lassen. Die Wirkung des Lachyoga ist sofort spürbar.

Referentin: Hedwig Koch-Münch, Lachyoga-Lehrerin
Ort: Haus der Familienbande Kamen, Bahnhofstr. 46
Kosten: 25,- €
Anmeldung: Telefon 02307 2850510 oder Mail an
info@familienbande-kamen.de.

Dienstag, 25. Oktober, 17.00 Uhr

Offene-Tür-Gruppe des Prostatazentrums Dortmund:

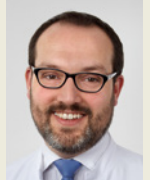
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal West (Ebene 1)

Donnerstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen: „Warum ist Lungensport so wichtig?“

Körperliche Aktivität gilt als eine der wichtigsten Therapieoptionen für Patienten mit chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen. Sinnvoll ist eine auf die Erkrankung und das Leistungsvermögen Betroffener abgestimmtes Training. Atemnot kann so vermindert, die körperliche Leistungsfähigkeit und damit die Lebensqualität verbessert werden. In der Gruppe ausgeübter Lungensport bietet zudem zusätzliche Motivation und den Austausch mit anderen Betroffenen. Das Lungenzentrum im Klinikum Westfalen unterstützt solche Angebote in Kooperation mit Selbsthilfegruppen und Reha-Trägern.

Referent: Yilmaz Cakir,
Oberarzt an der Klinik für Pneumologie,
Klinik am Park Lünen, Vortragsraum (EG)



Donnerstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum Lütgendortmund: Diabetes im Alter – Besonderheiten des „süßen Lebens“

Der Altersdiabetes hat als „Zivilisationskrankheit“ in den letzten Jahrzehnten in den Industrieländern erheblich zugenommen. So sind die Folgeerkrankungen eine ernste Bedrohung der Lebensqualität und der Selbständigkeit in höherem Lebensalter. Gerade bei geriatrischen (altersmedizinischen) Patienten stellt die „Nebendiagnose“ Diabetes häufig die eigentliche „Hauptdiagnose“ dar, so dass die akuten Probleme auf die langjährig erhöhten Blutzuckerwerte zurückzuführen sind. Im Vortrag wird der Weg der chronischen Diabeteserkrankung aufgezeigt und speziell auf die Probleme und Lösungen in der Altersmedizin eingegangen.



Referent: Dr. Martin Haas, Chefarzt der Klinik für Altersmedizin am Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund
Ort: Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund, Tagungsraum (Ebene 1)

Donnerstag, 27. Oktober, 17.00 Uhr

ILCO Dortmund: „Wie können Stürze vermieden werden? Entwicklung der Altersmedizin“

Referentin: Annette Denzig, Pflegedienstleitung im Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund
Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Erste Hilfe am Kind“

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps zur ersten Hilfe bei Kindern. Themen sind z. B.: Atemnot, Verschlucken, Wundversorgung, Verbrennungen und Vergiftungen u.a.

Referent: Jörg Schindel, Rettungsschule First Aid
Ort: Vortragssaal West, 1. Etage
Kosten: 30,- € / pro Person, 50,- € / pro Paar
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

November 2016

Donnerstag, 3. November, 16.00 bis 19.00 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund:

Herz-Aktionstag: „Risiken für Herzerkrankungen vermeiden“

Vom 1. bis 30. November 2016 ruft die Deutsche Herzstiftung zu den jährlichen Herzwochen auf. Im Mittelpunkt stehen 2016 Risikokrankheiten für das Herz wie Bluthochdruck, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen, die neben Rauchen und Übergewicht das Risiko einer Herzerkrankung deutlich erhöhen können. Beim Aktionstag im Knappschafts Krankenhaus stehen diese Themen ebenfalls im Fokus. Chefarzt Prof. Dr. Thomas Buck geht ab 18 Uhr in einem Vortrag auf häufige Ursachen von Herzerkrankungen, therapeutische Möglichkeiten einer kardiologischen Klinik und Vorbeugungsstrategien ein. Vorher warten an diesem Tag ab 16 Uhr Informations- und Beratungsangebote und der persönliche Risikocheck.



Referent: Prof. Dr. Thomas Buck, Chefarzt der Klinik für Kardiologie
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund, Am Knappschafts Krankenhaus 1, Vortragssaal Ebene 1 und Foyer

Mittwoch, 9. November, 18.30 Uhr

PueD Dortmund-Eving:

„Wenn das Atmen schwer fällt – die chronisch obstruktive Lungenerkrankung COPD“

Keine Luft mehr zu bekommen erzeugt Angst. Ursache kann eine schwere Lungenerkrankung sein. Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung COPD ist neben Asthma bronchiale sind

die häufigsten chronischen Atemwegserkrankungen in Deutschland. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa vier Millionen Deutsche an einer COPD leiden. Der Welt-COPD-Tag am 9. November dient der Warnung vor einer weiteren Zunahme dieser Erkrankung. Der Vortrag erläutert Krankheitsbild und moderne Behandlungsmöglichkeiten.



Referent: Dr. Clemens Kelbel, Leiter des Lungenzentrums und Chefarzt für Pneumologie am Knappschaftskrankenhaus Dortmund und der Klinik am Park Lünen
Ort: Gesundheitszentrum PueD Eving, Deutsche Str. 7

Mittwoch, 9. November 2016, 18.30 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Aktuelles aus der Gefäßmedizin 2016 – moderne Untersuchungsverfahren von kleinsten bis großen Gefäßen“

Moderne Medizintechnik ermöglicht es heute, vielfältige Gefäßerkrankungen auf verschiedene Art und Weise zu diagnostizieren und zu behandeln. Durchblutungsstörungen der großen Arterien in Beinen und Füßen werden mittels einer modernen Angiographieanlage untersucht und gleichzeitig behandelt. Über Ultraschall kann jedes größere Gefäß im Körper dargestellt werden. Auch kleinere Arterien im Bereich von Fingern und Zehen werden mit hochauflösender Sonographie untersucht, ebenso Arterien und Venen im Wundbereich. Die kleinsten Gefäße des Körpers, die Kapillaren, sind per Mikroskop darzustellen, Flussmessungen sind auch an den kleinsten Gefäßen möglich. Durch frühzeitige Diagnostik ist eine schnelle Behandlung unterschiedlicher Gefäßerkrankungen möglich geworden, schlimme Folgen können vermieden werden.



Referent: Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik für Angiologie, Diabetologie, Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin
Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Donnerstag, 17. November, 18.00 Uhr

Familienbande Kamen: „Natürliche Geburt und Stillen als optimaler Start in ein neues Leben – Die Geburtsklinik des Knappschaftskrankenhauses Dortmund stellt ihr Konzept vor“

Die nachhaltige Entwicklung eines Kindes beginnt mit der Geburt. Studien belegen: Eine natürliche Geburt ist der optimale Start in ein neues Leben. Danach kann Stillen die beste Basis sein für die Folgemonate, es bietet einem Baby alles, was es in den ersten Lebensmonaten braucht: maßgeschneiderte Ernährung inklusive wichtiger Abwehrstoffe, körperliche Nähe und Zuwendung. Das Knappschaftskrankenhaus Dortmund lebt ein solches geburtshilfliches Konzept mit niedriger Kaiserschnittquote, engagiertem Hebammenteam und Unterstützungsangeboten durch die Elternschule.

Referent: Dr. Frank Schmolling, Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe am Knappschaftskrankenhaus Dortmund und das Hebammenteam des Klinikums Westfalen
Ort: Haus der Familienbande Kamen, Bahnhofstr. 46

Dienstag, 22. November, 19.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Frauen in Balance“

Die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf ist eine der größten Herausforderungen im Leben einer Frau. Ein effektives Zeit- und Projektmanagement ist dazu erforderlich. An diesem Abend werden folgende Themen behandelt: familiäre Unterstützungsangebote, Betreuungsmöglichkeiten, Strategien gegen das ewige schlechte Gewissen, Erkennen von familieneigenen Ressourcen, Zeiteinteilung mit Familie, Umgang mit Stress und Möglichkeiten, eine Auszeit zu nehmen.

Referentin: Jutta Heiduck, Familienhebamme
Ort: 3. Etage, Raum C3.215
Kosten: 8,- € / Person, 12,- € / Paar
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Dienstag, 22. November, 17.00 Uhr

Offene-Tür-Gruppe des Prostatazentrums Dortmund:

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal West (Ebene 1)

Dienstag, 22. November, 18.00 Uhr

Verein für Lungenkrankheiten Dortmund e.V.

„Vom Umgang und der Bewältigung lebensbedrohender Lungenkrankheiten, und damit verbundenen Ängsten“

Referentin: Dr. Josine Jannink,
Psychoonkologin im Klinikum Westfalen
Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Vortragssaal (Ebene 1)

Mittwoch, 23. November 2016, 18.30 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Schilddrüse – moderne Diagnostik und Therapie“

Die Schilddrüse spielt eine zentrale Rolle im Stoffwechsel. Sie produziert wichtige Hormone. Eine Über- oder Unterfunktion kann weitgehende Auswirkungen haben. Autoimmunerkrankungen oder Krebs können die Schilddrüse angreifen. Heute bestehen hervorragende diagnostische Möglichkeiten und moderne Therapieoptionen.



Referent: Arthur Eduard Matuschek, Leitender Oberarzt der
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am
Hellmig-Krankenhaus Kamen
Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Donnerstag, 24. November, 18.00 Uhr

Abendsprechstunde in Lünen:

„Helicobacter pylori: Kleines Bakterium – Gefährliche Wirkung“

Unser Magen leistet täglich Schwerstarbeit. Ein unscheinbares Bakterium namens Helicobacter pylori aber kann ihn besiedeln und wird für häufige Erkrankungen wie Magenschleimhautentzündung (Typ B - Gastritis), Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre verantwortlich gemacht. Zudem erhöht die Infektion das Risiko, an Magenkrebs zu erkranken. Bei entsprechenden Symptomen kommt es auf eine sorgfältige Diagnostik an, damit gegebenenfalls eine Therapie zur Eradikation des Bakteriums eingeleitet werden kann.



Referent: Thomas Horsthemke,
Leitender Oberarzt Klinik für Innere Medizin I
Ort: Klinik am Park Lünen, Vortragsraum (EG)

Donnerstag, 24. November, 18.00 Uhr

Gesundheitsforum

Lütgendortmund:

„Rheuma – Schmerzen und Funktionsstörungen multimodal behandeln“

Der griechische Begriff Rheuma bezeichnet einen reißenden Schmerz. Dieser Schmerz ist typisch für rheumatische Erkrankungen, unter denen Millionen Menschen in Deutschland leiden. Oft treten diese entzündlichen Erkrankungen in Gelenken auf, aber auch Weichteile und Organe können betroffen sein. In der Regel verlaufen die Erkrankungen chronisch, ihr Fortschreiten kann aber mit modernen Therapien gebremst oder gestoppt werden. Multimodale Therapieansätze können Schmerzen reduzieren und die Lebensqualität verbessern. In dem Vortrag werden diese modernen Behandlungskonzepte vorgestellt.



Referent: Dr. Willi Kretzmann, Chefarzt für Multimodale Orthopädie, Rheumatologie, Rehabilitative Medizin und Verhaltensmedizin am Knappschafts-krankenhaus Lütgendortmund
Ort: Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund, Tagungsraum (Ebene 1)

Donnerstag, 24. November, 17.00 Uhr

ILCO Dortmund: „A B C D E..., wieviel Vitamine und Nahrungsergänzungsmittel sind sinnvoll?“

Referent: Apotheker Andreas Grothe, Apotheke am Knappschaftskrankenhaus Dortmund
Ort: Wilhelm Hansmann Haus, Märkische Str. 21

Sonntag, 27. November, 10.00 bis 16.00 Uhr

Elternschule Dortmund: „Erste Hilfe am Kind“

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps zur ersten Hilfe bei Kindern. Themen sind z. B.: Atemnot, Verschlucken, Wundversorgung, Verbrennungen und Vergiftungen u.a.

Referent: Jörg Schindel, Rettungsschule First Aid
Ort: Vortragssaal West, 1. Etage
Kosten: 30,- € / pro Person, 50,- € / pro Paar
Anmeldung: Telefon 0231 922-1252

Montag, 28. November, 19.30 bis 21.45 Uhr

Familienbande Kamen: „Zur Freude doch bin ich geboren!“

An diesem Abend geht es um die Hintergründe des Lachens und wie das Lachen gewinnbringend in den Alltag integriert werden kann.

Referentin: Hedwig Koch-Münch, Lachyoga-Lehrerin
Ort: Haus der Familienbande Kamen, Bahnhofstr. 46
Kosten: 25,- €
Anmeldung: Telefon 02307 2850510 oder E-Mail an info@familienbande-kamen.de

Mittwoch, 30. November, 17.30 Uhr

Adipositas Zentrum Westfalen: „Kurbeln Sie Ihren Stoffwechsel wieder an - durch Ernährung und Bewegung“

Unser Stoffwechsel wird durch viele Faktoren beeinflusst: Alter, Geschlecht, Diätkarriere... Wer seinen Stoffwechsel und somit seinen Grundumsatz in den Keller gefahren hat, kann ihn durch die richtige Ernährung und durch Bewegung wieder in Schwung bringen. Wie das funktioniert, wird hier erläutert.

Ort: Knappschaftskrankenhaus Dortmund, Vortragssaal Ost (Ebene 1)
Kosten: 5,- € pro Person.
Anmeldung: Telefon 0231 922-1116 oder per Mail an saskia.turrek@klinikum-westfalen.de.

Dezember 2016

Montag, 5. Dezember, 19.00 Uhr

Elternschule Kamen: „Das fiebrige Kind“

Der Umgang mit einem fiebernden Kind erfordert ein Grundwissen bezüglich Ursachen, Gefahren, Messmethoden, fiebersenkenden Maßnahmen und deren Anwendung. In diesem Vortrag wird dieses Wissen vermittelt.

Referentin: Eva Weismüller

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Bibliothek

Kosten: 8,- €

Anmeldung: Telefon 0231 922 1252 oder Mail an elternschule@klinikum-westfalen.de

Donnerstag, 8. Dezember, 17 Uhr

Prostata-Zentrum: „Prostata-Tag der Klinik für Urologie“

Ort: Knappschafts Krankenhaus
Dortmund, Vortragssaal West

Referent: Dr. Stefan Orth,
Chefarzt der Klinik für Urologie

Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr

Medizin aktuell in Dortmund:

„Update Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Auf gesetzliche Regelungen gestützt kann heute jeder Patient seinen Willen durchsetzen auch für den Fall, dass er selbst diesen krankheitsbedingt nicht mehr äußern kann. Der



Patientenwille sollte aber schriftlich fixiert sein und zusätzlich jemand benannt sein, der in diesem Sinn für den Patienten sprechen kann. Sinnvoll ist es, diese Regelungen nicht einfach nur einmal festzulegen, sondern regelmäßig zu prüfen, ob sie den eigenen Vorstellungen noch entsprechen und zu aktuellen Entwicklungen noch passen.

Referent: Matthias Mißfeldt, Seelsorger und Ethikbeauftragter im Knappschafts Krankenhaus Dortmund

Ort: Knappschafts Krankenhaus Dortmund,
Am Knappschafts Krankenhaus,
Vortragssaal Ebene 1

Mittwoch, 14. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Pulsschlag in Kamen:

„Hüfterkrankungen – wenn es mit dem Laufen nicht mehr klappt“

Die Hüfte schmerzt, das Laufen fällt immer schwerer, die Mobilität ist eingeschränkt. Ursache kann Gelenkverschleiß (Arthrose) sein. Beschwerden, das Fortschreiten und begleitende Entzündungsprozesse können Medikamente und Physiotherapie reduzieren. Wenn solche Möglichkeiten ausgereizt sind, ohne Schmerzbelastung und Bewegungseinschränkungen ausreichend zu verbessern, sollte darüber nachgedacht werden, ein künstliches Gelenk einzusetzen.



Referent: Dr. Dieter Metzner, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Ort: Hellmig-Krankenhaus Kamen, Hellmigium

Medizin aktuell in Dortmund

Pulsschlag in Kamen

Abendsprechstunde in Lünen

Gesundheitsforum in Lütgendortmund

Klaus-Peter Wolter Telefon 0231 922-1746

PueD-Reihe

Klaus-Peter Wolter Telefon 0231 922-1746

Elternschule

Marianne Künstle Telefon 0231 922-1208
Anrufbeantworter Telefon 0231 922-1474

Selbsthilfe-Gruppe Diabetes

Ute Brüggemann Telefon 0231 922-1979

Ernährungsabende

Saskia Turrek Telefon 0231 922-1116

Offene-Tür-Gruppe Brustzentrum

Karin Meininghaus Telefon 0231 922-1871

Offene-Tür-Gruppe Prostatazentrum

Erhard Matthe Telefon 0231 922-1707

Selbsthilfe-Gruppe Lunge

Peter Kukry Telefon 0231 922-1382

Deutsche ILCO

Selbsthilfvereinigung für Stomaträger
und Menschen mit Darmkrebs

Anne Reineke-Schrieber Telefon 0231 445193



„Ein Name –
vier starke Standorte“

Über das Klinikum Westfalen

Ein Name, mehrere gute Häuser in der Region. Dies war und ist der Leitgedanke, der zunächst zum Zusammenschluss vom **Knappschaftskrankenhaus Dortmund** und der **Klinik am Park Lünen** im Jahr 2010 führte. Anfang des Jahres 2013 folgte das **Hellmig-Krankenhaus Kamen** unter das Dach der Klinikum Westfalen GmbH, zum 1. Januar 2015 wurde das **Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund** Verbundpartner.

Gesellschafter der GmbH mit ihren vier Häusern sind die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See, die Städte Lünen und Kamen und die Evangelische Stiftung Volmarstein. Als Arbeitgeber **mit rund 2200 Beschäftigten und breitem Ausbildungsangebot** ist das Klinikum Westfalen ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

In den vier Häusern erfolgt eine ambulante und stationäre Grund- und Regelversorgung von jährlich **mehr als 120.000 Patientinnen und Patienten**. Das Behandlungsangebot umfasst nahezu alle Krankheitsbilder.

Im Klinikum Westfalen befinden Sie sich dabei in guten Händen. Sie erwarten von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge eine außerordentlich hohe Behandlungsqualität. Dies dokumentieren zahlreiche Zertifikate.



Knappschafts- krankenhaus Dortmund

Am Knappschaftskrankenhaus 1 · 44309 Dortmund
Telefon 0231 922-0 · Telefax 0231 922-1909



Hellmig- Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34 · 59174 Kamen
Telefon 02307 149 - 1 · Telefax 02307 149 - 276



Klinik am Park Lünen

Brechtener Straße 59 · 44536 Lünen
Telefon 0231 8787-0 · Telefax 0231 8765-75



Knappschafts- krankenhaus Lütgendortmund

Volksgartenstraße 40 · 44388 Dortmund
Telefon 0231 6188-0 · Telefax 0231 6188-211

www.klinikum-westfalen.de